



Interfraktionelle Bewegung im Freibad Waggum



„Interfraktionelle Bewegung im und um das Freibad Waggum“

von links: Claas Merfort, Gert Bikker, Peter Rosenbaum, Tatjana Jenzen, Helmut Blöcker
vorn: Christos Pantazis

Foto: Dieter Behr

Ja, fröhlich waren wir an dem Abend, hatten uns doch wenige Tage zuvor die Nachrichten erreicht, dass zum Ende des Jahres die Aussichten gut sind für den Erhalt unseres Sommerbades. Viele hatten das gerade am Anfang des Jahres 2012 nicht mehr für möglich gehalten. Die netten Freunde und Menschen waren der Lohn für die Mühen zum Erhalt des Bades und ein wenig ging mir das Jahr durch den Kopf.

Im Frühjahr hatten wir auf der Mitgliederversammlung die Unterschriftenaktion und Mitgliederwerbung als Aktion zum Erhalt des Waggumer Sommerbades gestartet. Viele haben geholfen und die Übergabe der über 3100 Unterschriften und des jetzt

230 Mitglieder starke Verein war es dann, der die politische Diskussion um den Erhalt des Bades wieder in Gang gebracht hat. Es geht hier nicht allein aber um Schwimmen in Braunschweig und Waggum, sondern das Bad ist eine Begegnungsstätte des Ortes. So wurde zum Saisonstart das Anschwimmen gefeiert und der Freiluftgottesdienst im Juli mit anschließendem Frühstück sind nur zwei gut besuchte Veranstaltungen, an die ich gerne zurückdenke. Unser Bad?

Betreiber und Eigentümer des Bades ist die Stadtbad GmbH. Der Förderverein und viele andere Waggumer Vereine sowie die DLRG Wenden unterstützen den Betrieb. Die BIBS und

SPD Ratsfraktion hatten sich in der Ratssitzung im Dezember klar für den Erhalt des Bades in städtischer Hand ausgesprochen. Gefreut haben wir uns, dass am Ende auch die CDU Fraktion den Erhalt unterstützen möchte. Als Grund für den Sinneswandel nannte sie gegenüber Radio Okerwelle das hohe bürgerschaftliche Engagement für den Erhalt des Schwimmbades. „Die CDU plädiert für eine „einmalige Investition“ der Verwaltung in eine grundlegende Sanierung, wenn der Förderverein bereit sei, die Anlage anschließend von der Stadtbad GmbH zu übernehmen. Die derzeitige finanzielle Situation der Stadt lasse eine solche Investition nach Meinung seiner

Fraktion zu, so Wendroth. Einen Weiterbetrieb unter städtischer Führung lehne die CDU aber weiterhin ab.“

Ich habe dazu in einem Interview mit der Braunschweiger Zeitung wie folgt Stellung bezogen: „Wir sehen uns nicht als Betreiber“, sagt Fördervereinsvorsitzender Bikker unmissverständlich.

...„Mit dem Kennel-Bad sei das Waggumer Bad nicht zu vergleichen. Während es sich dort um einen Badeteich handele, gehe es in Waggum um ein Becken mit gechlortem Wasser mit entsprechender Aufbereitungstechnik. Dies erfordere Fachpersonal. Aus Sicht des Fördervereins solle die Stadt in der Pflicht bleiben, die Bürger würden mit ihrem großen Engagement dafür sorgen, die Betriebskosten auf ein Minimum zu drücken.“

Wir setzen darauf, dass die Aussagen Politiker gehalten werden und der Erhalt des Bades im Finanzausschuss am 31. Januar 2013 positiv entschieden wird. Waggumer Vereine und Bürger werden weiter den Betrieb unterstützen.

Am Abend entstand dann auch die Fotoaufnahme mit einigen Politikern, die sich für unser Bad einsetzen. Interfraktionelle Bewegung hat Tatjana das Foto kommentiert. Ja, es ist Bewegung reingekommen in die Frage, das Bad zu halten.

Ich wünsche allen ein gutes Jahr 2013.

Gert Bikker
Vorsitzender
Förderverein Schwimmbad e.V.

www.waggum.de • www.facebook.com/WaggumerBad • schwimmbad@waggum.de

Pflege ist Vertrauenssache

Pflege
AKTIV

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

MARSCHKE
Mode & Wäsche für die ganze Familie

PREISSCHMELZE 1/2 Preis

30% 40%

Am Steinring 41 - BS-Waggum - Tel. (053 07) 72 95 | Ackerweg 1 - BS-Hondelage - Tel. (053 09) 50 94

KE
Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leserratte.bs@web.de

**LESE
RATTE**

First- und Second-Hand-
BUCHER
Musik-, Film- und Kunst-
POSTKARTEN
und
MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Fenster - am besten vom Besten! *100% Qualität!

Best for BS

Mitglied im Verband der Fenster- und Fassadenhersteller e.V.

Eintracht 100

Eric Jaremke GmbH
Moderner Fenster- und Wintergartenbau
Aussigstr. 11 · D-38114 Braunschweig
Tel.: 88 68 92 90 · www.bs-fenster.de
Ihr Spezialist am Ölper Knoten

Fenster | Türen | Rollläden | Wintergärten | Fenster | Türen | Rollläden | Wintergärten | Fenster | Türen | Rollläden | Wintergärten | Fenster | Türen | Rollläden | Wintergärten | Fenster | Türen | Rollläden | Wintergärten |

Getränke - Fachhandel

Mo - Fr 8:00 bis 13:00 Uhr
14:00 bis 18:30 Uhr

Samstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Volkmaroder Str. 16

38104 Braunschweig

Tel (0531) - 37 20 66

www.potyka.com



Getränke - Bringdienst

+ Kofferraumservice + Bierzeltgarnituren + Stehtische + Gläser + Zapfanlagen + Kühlschränke + Kühlanhänger + Kommission...

CHRISTOPH BRATMANN
Ihr Landtagskandidat für Braunschweig-West.



LÖWENSTARK FÜR BRAUNSCHWEIG.

SPD

info@christoph-bratmann.de www.christoph-bratmann.de

Papyrus im Netto-Markt Bienrode

LOTTO Niedersachsen

Getränke-Bringdienst **Potyka**

www.potyka.com Tel: 0531 849908 Fax: 0531 849884

Grabpflege, Neuanlagen, Umgestaltung
Baum- und Strauchschnitt
Bodendeckerverkauf

FRIEDHOFSGÄRTNEREI GRESSL

Klaus Lange, Friedhofsgärtnermeister
Telefon: 0531 - 69 21 02, Mobil: 0160 - 97 21 08 10
Dachdeckerweg 25, Braunschweig, www.gressl.de

arbor Bestattungen
Marion Buchholtz
Telefon (05 31) 250 67 60
www.arbor-bestattungen.de

Vorsorge · Bestattungen · Trauerbeistand

Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Lincolnstraße 46-47
38112 Braunschweig
www.trauerbeistand-ev.de
Bestattung & Trauerbegleitung

Ihre Heizung frisst Ihnen die Haare vom Kopf?

Lassen Sie sich das nicht länger bieten!

Wir beraten Sie kostenlos!

- Wie sparen Sie Energie?
- Welches System ist für Sie richtig?
- Wie heizen Sie in Zukunft?
- Wer fördert was?
- Worauf warten Sie noch?

Wisotzki
Heizung sanitär Klima

Alter Stadtweg 34 • 38110 BS-Waggum
Telefon 0 53 07 / 51 65 • Telefax 0 53 07 / 52 34
Kunden-Hotline-Nr.: 01 72 / 5 43 61 66

- HU/AU Abnahme
- Autoglasmontage
- Inspektions-Service
- Reifendienst
- Klimaanlagen-Service
- Achsvermessung
- KFZ-Elektrik / Elektronik
- Unfallinstandsetzung

Longlifeinspektion
inkl. Material*
z.B. für **Golf VI & Polo 6R**
ab 199,-

Bremsflüssigkeitswechsel
inkl. Material
ab 45,50 EUR


Fahrzeugtechnik Bevenrode
Inhaber: Dirk Peukert
Kfz - Meisterbetrieb
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate
Grasseler Str. 78a 38110 BS - Bevenrode
FON 05307 / 59 59

Preiswert!!
Fachgerecht!!
Bärenstark!!
Öffnungszeiten: Mo-Do 7³⁰, 17³⁰ Fr 7³⁰, 14³⁰

Sanitär • Heizung • Klima • Solar

Oliver Krämer GmbH

Osnabrückstr. 31
38108 Braunschweig
Fon 0531.339617
Fax 0531.337385
firma@oliver-kraemer.de
www.oliver-kraemer.de



Ziererei, Zimmerlichkeit	Teil der mechanischen Uhr	Geheimgericht	Anzeige, Ankündigung (Wirtsch.)	unnütze, wertlose Gegenstände	Brauch, Sitte (lateinisch)	schmerzhaft: Nebenverdienst	tierisches Milchorgan
Stille			Vorstadium				
weit weg gelegene Gegend		Monatsname		Errichtung, Montage			
			vorspringender Mauerstreifen		spanisch: Los!, Auf!, Hurra!	Ziel beim Golfspiel	
Sand-, Schneeanhäufung		zarte, anmutige Märchengestalt					
Schlechtwetterzone	achten, anerkennen					große Tür, Einfahrt	früherer Lanzenreiter
Lebensbund						großer Nachtvogel	Zentrum
Schaft der Vogelfeder	Bundesstaat der USA	Bürde, Drückendes	griechische Insel	eine Europäerin	Konsument von Nahrung	Abwesenheitsnachweis	griechischer Liebesgott
			ein Gewebe			Flachs, Faserpflanze	
asiatischer Halbesel				Baumwollhemd (engl.)			französisch: in
dt. Philosoph (Immanuel)	ironisch-witzige Kunstgattung					Überbringer	
		überschwänglich empfehlen					

APOTHEKE AM FLUGPLATZ



Bienroder Straße 19
38110 Braunschweig-Waggum
Tel. 0 53 07-51 50 - Fax 84 92

Mehr Mitsprache der Bürger bei Bebauungsplänen

Rechtzeitig zum neuen Jahr 2013 wird das formale Mitspracherecht der Bezirksräte im Bauleitplanverfahren erweitert und gilt ab sofort. Der Rat der Stadt Braunschweig mit seinen neuen politischen Mehrheiten hat dieses in den letzten Monaten des alten Jahres entschieden. Die Bezirksräte werden zukünftig bei dem Verfahren zur Aufstellung von Bebauungsplänen wieder zweimal (vor dem Aufstellungs- und vor dem Satzungsbeschluss) beteiligt und angehört. Auch der Bezirksrat 112 unterstützte diese Initiative. Die CDU im Bezirksrat und Rat der Stadt Braunschweig stimmten gegen diese Verbesserung der formalen Mitsprache durch die Bürgerinnen und Bürger. Wertvolle Hinweise von den Bürgern und Bezirksräten können vor Ort somit in die Bebauungspläne eingearbeitet werden.

Hintergrund der Entscheidung
Seit dem Jahr 2002 wurden die Bezirksräte zu den Aufstellungsbeschlüssen für die Bebauungspläne nicht mehr angehört. Stattdessen wurden ihnen die ent-

sprechenden Beschlussvorlagen nur noch in Form von Mitteilungen zur Kenntnis gegeben. Die genannten Unterlagen konnten zwar von den Bezirksratsmitgliedern diskutiert werden, allerdings waren diese Debatten weitgehend wirkungslos, da sie in der Regel ohne die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter/innen stattfanden. In diesem Rahmen konnten also weder Fragen der Bezirksratsmitglieder beantwortet, noch deren Anregungen von Bürgerinnen oder Bürger, Vereine, Ortsheimatpfleger, Unternehmer oder Anlieger frühzeitig berücksichtigt werden.

Vor- und Nachteile
Die Vorteile liegen darin, dass die Bürgerinnen und Bürger über die Sitzungen des Bezirksrates informiert werden und mitdiskutieren können. Ein aktuelles Beispiel ist der Bebauungsplan für das Gebiet des Gliesmaroder Bades. Der Bezirksrat erfuhr nur als Mitteilung von der Wohnbebauung des ehemaligen Standortes des Hallenbades im Osten. Bürger erfuhren viel zu spät von

der geplanten Nutzungsänderung. Fragen konnten nicht direkt gestellt und Anregungen formuliert werden. Wird z. B. der vorhandene Schützenverein in die Wohnbebauung miteinbezogen oder werden naturschutzrelevante Belange berücksichtigt?
Die Nachteile, die von der Verwaltung angeführt werden, sind die zeitlichen Verzögerungen, die durch eine Zurückstellung des Beschlusses durch den Bezirksrat angeführt werden.

Fazit
Auf den Bezirksratssitzungen können die Bürger jetzt aktiv bei dem Aufstellungsbeschluss und der Vorlage der Bebauungspläne Einfluss nehmen, wenn sie von der geplanten Ausweisung des neuen Baugebietes betroffen sind. Eine bürgernahe Planung kann nur dann funktionieren, wenn die Bürgerinnen und Bürger das Gefühl haben, ernst genommen und frühzeitig gefragt werden.

Dr. Rainer Mühlnickel
Stellv. Bezirksbürgermeister
Wabe-Schunter-Beberbach 112

Neues aus der Ortsbücherei Querum

Liebe Leser, sicherlich warten Sie genau wie wir auf die Wiedereröffnung der Bücherei. Die Renovierungsarbeiten sind soweit beendet und wir warten jetzt auf die neuen Regale und Büromöbel. Dann müssen noch 200 Bücherkisten ausgepackt und sortiert werden.

Im Januar haben wir folgende Veranstaltungen.
Freitag, 18.01.2013, 19:30 Uhr „Jahresrückblick 2012“ mit Bernhard Selker und Hans Fichtel
Mit spöttischen Liedern und Gedichten wird auf die Absurdität und Kuriositäten des Jahres 2012 zurückgeblickt. Gleich ob in Braunschweig oder in der weiten Welt. Freuen Sie sich auf eine unterhaltsame Rückblende der besonderen Art, bei der nicht nur

e-Mail: angelikabothe@web.de oder den Briefkasten an der Bücherei.

dem Zeitgeist trefflich auf den Zahn gefühlt, sondern auch der Irrwitz des Löwenalltags satirisch-lustvoll ausgeleuchtet wird. Eintritt: 8 €
Sonntag, 20.01.2013, von 10:00-17:00 Uhr
Landtagswahlen in Niedersachsen – und großer Bücherflohmarkt
vor der Ortsbücherei Querum, Bevenroder Str. 33
Mit Glühwein und Würstchen und Kaffee und Kuchen!
Wir nehmen Bücherspenden an!
Ein gutes neues Jahr wünscht das Büchereiteam

Förderverein und Ortsbücherei Querum
Veranstaltungsort: Ortsbücherei Querum, Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Infos und Reservierung: Tel. 0531 377296 oder angelikabothe@web.de
Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt frei.

Liebe Braunschweigerinnen und liebe Braunschweiger,

am 20. Januar 2013 sind Landtagswahlen in Niedersachsen! Was Braunschweig, unsere Region und Niedersachsen betrifft, finde ich, dass es nicht nur besser regiert werden kann, sondern dass es vor allem wieder sozial und gerecht in unserem Land zugehen muss!

Diese Landesregierung hat in den letzten 10 Jahren mit Zustimmung der Braunschweiger CDU-Abgeordneten insbesondere in der Bildungs-, Sozial-, und Innenpolitik schwere Fehler zu Lasten von Eltern und Kindern, Studierenden, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Senioren begangen.

Als Beispiele seien nur die Einführung von Studiengebühren, die mangelnde Unterstützung beim Ausbau der Kinderbetreuung, das Behindern weiterer Gesamtschulen oder der Abbau der Polizeipräsenz in unserer Stadt genannt.

Unabhängig von der Parteizugehörigkeit haben insbesondere die Geschehnisse im Umfeld der Besetzung des Aufsichtsrates der Norddeutschen Landesbank oder die aktuelle Diskussion um die Bildung einer Region gezeigt: **Braunschweig hat kein Gewicht in der jetzigen Regierung!**

Mit meiner Kandidatur im Wahlkreis 1, Braunschweig-Nord, möchte ich das ändern! Ich will Ihre Interessen – aller Braunschweigerinnen und Braunschweiger – in Hannover vertreten.

Deshalb bin ich **UNTERWEGS FÜR DEN WECHSEL** und bitte Sie mich **am 20. Januar 2013** mit Ihrer **ERSTSTIMME** dabei zu unterstützen.

Herzlichst

Ihr
CHRISTOS PANTAZIS
Ihr Landtagskandidat für Braunschweig-Nord



www.pantazis2013.de



ERSTSTIMME FÜR CHRISTOS PANTAZIS

Die starke Stimme für BRAUNSCHWEIG!

Egon Bollmann (Betriebsrat VW Braunschweig i.R.) | Ahmet Aslan (Gastronom - Alimentari) | Heiner Hilbrich (Förderschullehrer) | Ulrich Wegener (Diplom-Psychologe) | Ulrich Hans-Georg Volkmann (2. Vorsitzender TSV Schapen) | Anoir El-Cherkeh (Diplom-Ingenieur) | Rita Schiermann (Verwaltungsfachangestellte) | Peter Strohbach (Taxifahrer) | Volker Mewes (Rentner) | Dr. Theo Becker (Arzt i.R.) | Dr. Wolfgang Casper (Arzt) | Annette Moritz (Fachangestellte für Bädertechnik) | Käte Kühbacher (Hausfrau) | Klaus-Dieter Kühbacher (Brandenburgischer Finanzminister a.D.) | Isolde Saalmann (ehem. Landtagsabgeordnete) | Stefanie Friedrich (Lehrerin) | Dennis Scholze (Lehrer) | Wilhelm Schmidt (Präsident der AWO) | Wolfgang Stöltzing (Beamter/Altersteilzeit) | Lilli Herz (Schülerin) | Tanja Pantazis (Politikwissenschaftlerin) | Simone Wilimzig-Wilke (Bürokauffrau) | Thomas Wilke (Angestellter Wohnungsbaugesellschaft) | Dr. Olav Teichert (Referatsleiter Kommunikation) | Monika Bielinski (Grafikerin) | Michael Wolter (Fachlagerist) | Helmut Seeland (Technischer Assistent) | Peter Teichert (Rentner) | Stefan Lange (Kassierer) | Dagmar Minge (Lehrerin) | Dr. Nadine Pantazis (Wirtschaftsgeographin) | Prof. Dr. Gert Bicker (Vorsitzender Förderverein Freibad Waggum) | Dr. Stefan Schrader (Facharzt für Radiologie) | Philipp Nickel (Facharzt für Neurochirurgie) | Frank Graffstedt (Zollbeamter) | Manfred Pesditschek (Diplomphysiker, Lehrer i. R.) | Frank Flake (Angestellter) | Peter Chmielnik (Diplom-Pädagoge) | Prof. Dr. Periklis Pantazis (Professor ETH Zürich) | Sonja Brandes (Gesamtpersonalratsvorsitzende der PTB) | Burkhard Beu (Selbstständig) | Tatjana Jenzen (Modedesignerin) | Andreas Wienekamp (Arzt)

Unabhängig von unserer Parteizugehörigkeit rufen wir zur Wahl von CHRISTOS PANTAZIS am 20. Januar 2013 auf!

Veranstaltungsprogramm Bücherei Wenden Januar 2013



Sonntag, 20. Januar 2013
10:00 bis 16:00 Uhr

Sie haben die Wahl – heute nicht nur im Wahllokal, sondern auch bei uns: Bücherflohmarkt, Kaffee und Kuchen zu kleinen Preisen zugunsten der Bücherei. Kuchen Spenden werden nach Absprache gerne angenommen!

Mittwoch, 23. Januar 2013

15:30 Uhr **Bilderbuchkino**
M. Olten: „Mama, ich kann nicht schlafen“

Wie schläft es sich am besten? Kopfüber, auf einem Bein oder im eigenen Bett? Als das kleine Mädchen nicht einschlafen kann, erzählt ihm seine Mutter, auf welche Art die Tiere einschlafen: der Leopard im Baum, die Fledermäuse kopfüber hängend, der Storch auf einem Bein und die Fische sogar mit offenen Augen. Aber wie schlafen Kinder eigentlich am besten? Vielleicht hilft es, das auch selbst auszuprobieren? Oder ist es doch am schönsten im eigenen Bett? Ein entzückendes Gutenachtbuch vom Bilderbuch-Dreamteam Raab/Olten. Originell, lustig und voller Sachwissen über Tiere!
Ab 3 J.

Donnerstag, 24. Januar 2013

18:00 Uhr **Büchereikino**
„Ein toller Käfer“ 103 Min.
Herbie ist ein niedlicher VW Käfer mit eigener Persönlichkeit. Doch der fiese Rennfahrer Peter Thorndyke (David Tomlinson) behandelt ihn nicht gerade zierlich. Zum Glück wird der flotte Käfer von dem erfolgreichen Rennfahrer Jim Douglas (Dean Jones) „gerettet“. Aus Dankbarkeit gibt Herbie sein Bestes und fährt gemeinsam mit Jim einen Sieg nach dem anderen ein. Peter Thorndyke will dies nicht hinnehmen und versucht, den Superkäfer mit allen Mitteln zu bekämpfen.
FSK 6

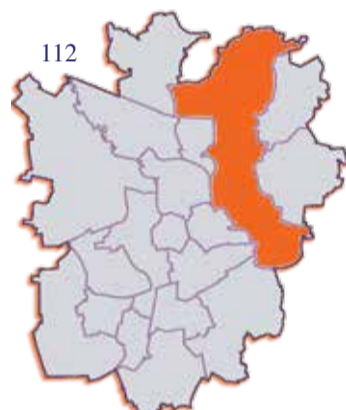
Donnerstag, 24. Januar 2013

20:00 Uhr **Büchereikino**
„Der Junge mit dem Fahrrad“ 83 Min.
Der zwölfjährige Cyril hat nur einen Wunsch: Seinen Vater wiederzufinden, der ihn auf unbestimmte Zeit in einem Kinderheim untergebracht hat. Doch der Vater ist aus seiner Wohnung ausgezogen und meldet sich nicht mehr bei ihm. Bei seiner verzweifelten Suche trifft er auf Samantha, der Besitzerin eines Friseursalons, die sich bereit erklärt, ihn an den Wochenenden bei sich aufzunehmen. Zunächst ist Cyril allerdings kaum in der Lage, die Liebe zu erkennen, die Samantha ihm entgegenbringt und ihre

Gutmütigkeit muss manche schwere Probe bestehen. Dabei ist es doch gerade diese Liebe, die Cyril am nötigsten hat, um seinen Zorn zu besänftigen. DER JUNGE MIT DEM FAHRRAD ist ein modernes Märchen, das von Hoffnung und entwaffnender Menschlichkeit erzählt. Das neue, warmherzige Meisterwerk der Brüder Dardenne gewann auf den Filmfestspielen in Cannes den großen Preis der Jury und eröffnete anschließend das Filmfest München. *FSK 12*

Freitag, 25. Januar 2013

19:30 Uhr **Plattdeutsche Lesung**
„Düt und dat – für jeden wat!“
Meistens sind die „Nordlichter“ ja eher mundfaul. Aber wenn sie platt „snacken“, wird es bisweilen richtig gemütlich und humorig im Saal. Den Beweis dafür treten Fritz Gerchow (Rezitation und Gesang) und Hans-W. Fechtel (Gitarre, Gesang) beim plattdeutschen Abend der etwas anderen Art an. Mit Liedern, Schnurren und Gedichten aus dem küstennahen Norden bringen sie Wärme in die kalte Jahreszeit.
Eintritt 6 Euro, Schüler frei.



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seniorenweihnachtsfeier war wieder sehr gut besucht

Die Aula der Grundschule Waggum, wo seit fast 40 Jahren die Seniorenweihnachtsfeiern des Bezirksrates stattfinden, war mit rund hundert Kaffeegästen und vielen Akteuren sehr gut gefüllt. Dank an Bernd Lütge für den prächtigen Weihnachtsbaum.

Mit der Aufführung des weihnachtlichen „Mäusetheater“ eröffneten Kinder der Klasse 4b unter Leitung von Frau Pakusch die Feier. Die zehn „Laienspieler“ wurden mit viel Applaus in ihren Klassenraum verabschiedet; dort wartete bereits ein mit Weihnachtsnaschereien und Getränken gedeckter Tisch auf sie.

Jetzt ließen sich unsere Gäste den schmackhaften Kuchen der Bäckerin Zelder sowie Kaffee bzw. Tee, zubereitet vom Ehepaar Behme (DRK), munden. Bedient wurden sie dabei von den Mitgliedern des Bezirksrates, Ratsmitgliedern und den beiden Landtagskandidaten von CDU und SPD, während Geigenklänge der Ratsfrau Tanja Pantazis ertönten.

Bürgermeisterin Annegret Ihbe, die herzlich begrüßt wurde, brachte ihre Grußworte launig in Gedichtform vor. Bezirksbürgermeister Stülten nahm von ihr einen gefüllten Umschlag dankbar entgegen.

Bevenrodes Ortsheimatpfleger Heiner Waßmuß stimmte die Anwesenden mit einer Geschichte aus der alten Heimat auf das Weihnachtsfest ein, der Kirchenchor Bienrode unter Leitung von Roland Friedrich trug Weihnachtslieder – sogar in plattdeutscher Sprache – vor und Herr Pastor Voges, selbst ein Chormitglied, sprach danach Worte zum Advent. Allen Akteuren wurde dankbar applaudiert.

Den Abschluss bildete wieder die Rentnerband der Spielschar Waggum mit sehr temperamentvollen Klängen aus ihrem reichhaltigen Repertoire und Weihnachtsliedern zum Mitsingen. Erst nach einer „Zugabe“ durften die Musiker die zufriedene Gästertunde verlassen.

Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten und sein Stellvertreter Dr. Rainer Mühlnickel bedankten sich bei allen Helfern, besonders bei der Grundschule Waggum und deren neuer Hausmeisterin Frau Koch.

Mit „Tschüß – Frohe Festtage und viel Glück 2013“ verabschiedete der Bezirksrat die Seniorinnen und Senioren.

Wohin mit dem Plastik- und Dosenmüll?

Diese Frage hörte man im letzten Monat noch häufiger als zuvor. Und die Bürger hatten und haben nach wie vor recht, die Containerkapazitäten besonders für diese Müllart sind zu gering bzw. die wöchentliche Leerung nicht ausreichend. Das Thema wurde in beiden „alten“ Bezirksräten immer wieder angesprochen, auch im neuen gab es dazu einen einstimmig verabschiedeten Antrag. Aber es ist ein stadtweites Problem!

Nach mehreren Beschwerden bei der Verwaltung und der Fa. ALBA kam von dieser folgende Antwort:

„... aufgrund von Fahrzeugdefekten ist es leider zum Ausfall von Containerleerungen gekommen. Unsere Disposition teilt mit, dass die Leerungen kurzfristig

nachgeholt und die Standplätze gründlich gereinigt werden.“

Das ist zwar inzwischen geschehen, aber auch jetzt sind die Container bereits zwei Tage nach ihrer Leerung schon wieder randvoll.

Da ab 2014 eine „Gelbe Tonne“ diesen Müll aufnehmen soll, erhoffen wir uns eine Entspannung an den Containerplätzen. Die Papier- und Glascontainer bleiben jedoch erhalten.

Kurzer Rückblick zur Bezirksratsarbeit

Schwerpunkte unserer Arbeit im Bezirksrat 112 waren zunächst die Verkehrsproblematik am/um den Flughafen und die Frage, was passiert mit dem Badezentrum Gliersmarode und unserem Sommerbad in Waggum. Beide Themen sind nach wie vor aktuell. Aber auch die Neubaupläne Feuerwehrraum Querum, Dorfgemeinschaftshaus Bienrode und Kita Gliersmarode nahmen unsere Zeit sehr in Anspruch. Bei Durchsicht meiner Aufzeichnungen stellte ich fest, dass die Mehrzahl der Vorgänge (Anträge, Anfragen, Ortstermine und Ehrungsbesuche) Querum sowie Gliersmarode betraf.

Ebenfalls zeitintensiv liegt neu das alte Thema Stibiox-Altlast in Gliersmarode auf dem Tisch. Dazu hat es ein Arbeitsgespräch zwischen Bezirksrat, Vertretern der Siedlungen und der Fachverwaltung gegeben. Ein weiteres Treffen ist im Frühjahr geplant.

Ein schwerwiegendes Problem in Gliersmarode konnte nach Erörterungen auf mehreren politischen Ebenen gelöst werden: Die Firma INTERSEROH Jade-Stahl GmbH (Schrotte und Buntmetalle, Kurzekampstraße) hat ihren Umzug im neuen Jahr zum ALBA Gelände an der Frankfurter Straße öffentlich angekündigt.

Am Beispiel dieser beiden Fälle zeigt sich, dass immer öfter zügenswerte Lösungen erreicht werden können, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen.

Nächste Bezirksratsitzung:
Voraussichtlich Dienstag, 29. Januar 2013, 19.00 Uhr.

Tagungsort und Tagesordnung werden wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht. **Bürgersprechstunde des Bezirksbürgermeisters:**
Mittwoch, 16. Januar 2013, 16.30 bis 17.30 Uhr,
Feuerbrunnen 3, Waggum.

Ich wünsche uns ein glückliches und zufriedenes Jahr 2013
Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten



Abhol-Termine für Weihnachtsbäume

16. Januar: Bienrode, Waggum, Bevenrode
22. Januar: Wenden, Thune, Harxbüttel
24. Januar: Wabe-Schunter, Querum
28. Januar: Schunteraue, Kralenriede
Wer seinen Weihnachtsbaum nicht in den Garten zurückpflanzen kann oder will, dem steht die ALBA Braunschweig GmbH mit ihrem Abholservice zur Seite. Einfach vollständig schmücken und den Baum zum entsprechenden Termin an die Straße stellen.

Abhol-Termine für Schadstoffe

Der Rat hat ein neues Konzept für die Schadstoffsammlung beschlossen: ab Januar 2013 wird es weniger Haltestellen für das Schadstoffmobil geben. Statt wie bisher 58 werden nun nur noch 20 Haltestellen anfahren.
Pro Stadtbezirk soll es einen zentral gelegenen Halt für das Schadstoffmobil geben. Die Standorte wurden laut Verwaltung entsprechend ihrer bisherigen Auslastung ausgesucht. Schadstoffe sollen dann häufiger abgeholt werden können und würden seltener illegal an der Straße abgestellt.
Das Ergebnis ist, dass der gesamte große Bezirk 112 nun nur noch einen Abgabeplatz hat in Querum, der Bezirk 332 an der Fridtjof-Nansen-Str. und der Bezirk 323 am Festplatz. Laut Abholplan von Alba gibt es nach wie vor nur einen Termin pro Haltestelle im Monat.
Um die Standzeiten auch für berufstätige Einwohner attraktiver zu machen, sollen sie bis in den späten Nachmittag hinein ausgedehnt werden.
Die Zeit wurde jeweils um eine Stunde verlängert, sie ist nun von 13:30-15:30 Uhr, d.h. sie fängt eher an und geht keinesfalls bis in die Abendstunden.
Zusätzlich werden Schadstoffe auch im Abfallentsorgungszentrum Watenbüttel und auf dem Betriebsgelände der Alba Braunschweig in der Frankfurter Straße 251 angenommen.
Darauf soll es wohl hinauslaufen, dass die Bürger nicht mehr die räumliche Nähe der Entsorgung nutzen können, sondern ein Auto benötigen und den weiten Weg fahren müssen.
Kommentare: H. Miklas

FAMILIENBANDEN STÄRKEN!

MACH'S MÖGLICH AM 20.01. ZWEITSTIMME GRÜN

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Förderung von Anfang an

Niedersachsen ist im bundesweiten Vergleich bei Angeboten an Krippenplätzen und der frühkindlichen Bildung weit abgeschlagen. Statt des unsinnigen CDU-Betreuungsgeldes setzen wir uns dafür ein, die frühkindlichen Einrichtungen nicht nur zügig auszubauen, sondern auch qualitativ zu verbessern.

Wir wollen in einem ersten Schritt die Personalsituation so verbessern, dass für fünf Kinder einE ErzieherIn zur Verfügung steht. Im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf setzen wir uns für eine verlässliche, bedarfsgerechte, hochwertige und inklusive Ganztagsbetreuung in allen Altersklassen vom Krippen- bis zum Schulkind sowie die Einführung eines Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz ein.

Gute Schulen für alle

Wir GRÜNE wollen ein Schulsystem, das die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft sichert und dazu beiträgt, die soziale Spaltung zu überwinden, anstatt sie zu verfestigen. Wir fordern eine neue Lernkultur, in der Kinder nicht mehr sitzenbleiben oder zurückgestuft werden und stattdessen individuelle Förderung in kleinen Klassen im Vordergrund steht. Unser Ziel ist ein flächendeckender Ausbau von gebundenen Ganztagschulen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für Chancengleichheit von Anfang an. Das erreichen wir durch:

- Mehr und bessere Kinderbetreuungsplätze
- Längeres gemeinsames Lernen und individuelle Förderung in kleinen Klassen
- Flächendeckenden Ausbau von Ganztagschulen
- Ausbildungsplätze statt Warteschleifen
- Abschaffung der unsozialen Studiengebühren

SIEMS & v.SCHRENCK
RECHTSANWÄLTE - FACHANWÄLTE

RECHTSANWALT MICHAEL SIEMS
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

MIETRECHT
PRIVATES BAURECHT
ERBRECHT
BANKRECHT

RECHTSANWALT PHILIPP V. SCHRENCK
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

ARBEITSRECHT
VERKEHRSUNFALLRECHT
BUSSGELDDRECHT
REISEVERTRAGSRECHT

RECHTSANWÄLTIN SANDRA STELZNER

FAMILIENRECHT
STRAF- UND OPFER-SCHUTZRECHT
VERKEHRSRECHT
ARZTHAFTUNGSRECHT
BAURECHT

BERATUNG AUSSERGERICHTLICHE VERRETUNG
PROZESSFÜHRUNG FORDERUNGSEINZUG
ZWANGSVOLLSTRECKUNG

ERLENBRUCH 31, 38110 BRAUNSCHWEIG
WWW.RECHTSANWALT-SIEMS.DE TEL. 05307 2018 -0 FAX -21
MICHAEL@RECHTSANWALT-SIEMS.DE

Die Abwicklung des Verkehrsunfallschaden Teil V: Sachschaden

Ich setze meine Artikelreihe über den Verkehrsunfallschaden mit dem 2. Teil des Sachschadens fort.

Sicherlich ist den meisten noch geläufig, dass nach einem Verkehrsunfall auch Ansprüche auf Ersatz von Mietwagenkosten bestehen, wenn ein Mietwagen genommen wurde. Insoweit ist Vorsicht geboten, weil immer noch einige Mietwagenfirmen völlig überhöhte Unfalltarife ansetzen, die von vielen Versicherungen nicht akzeptiert werden. Hier sollte also ein Preisvergleich von möglichst 3 Mietwagenfirmen erfolgen, oder Sie lassen sich ausdrücklich unter Zeugen oder schriftlich zusichern, dass Sie selbst der Mietwagenfirma keine Zahlungen leisten müssen, wenn die gegnerische Haftpflichtversicherung Einwendung zur Höhe der Mietwagenkosten hat.

Der Ersatz der Mietwagenkosten ist begrenzt auf die notwendige Zeit, regelmäßig also auf die Reparaturkosten oder bei einem Totalschaden auf die Dauer der Wiederbeschaffung. Vorsicht ist bei Mietwagenkosten insbesondere dann geboten, wenn eine mehr oder weniger erhebliche Mithaftung für den Unfall im Raum steht, weil die gegnerische Versicherung die Mietwagenkosten auch nur nach der Haftungsquote zahlt und Sie dann auf einem mehr oder weniger großen Teil der Mietwagenkosten selbst

sitzen bleiben.

Gerade in solchen Fällen bietet es sich an, zu versuchen, sich mit einem Fahrzeug aus dem Freundeskreis, dem Verwandtenkreis oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu behelfen und für die Zeit des Ausfalls des Fahrzeugs Nutzungsausfallentschädigung zu verlangen. Auch hier gilt die zeitmäßige Beschränkung regelmäßig für die Reparaturdauer bzw. die Wiederbeschaffungs-dauer. Die Höhe der Nutzungsausfallentschädigung richtet sich nach der Fahrzeugklasse, sodass für einen Kleinwagen der geringste Betrag gezahlt wird, für ein Luxusfahrzeug der höchste Betrag. Es gibt hier insgesamt 11 Fahrzeugklassen, beginnend mit einem täglichen Satz von 27,00 € und endend mit einem täglichen Satz von 99,00 €.

Bei den folgenden Sachschadenspositionen ist wahrscheinlich vielen Geschädigten nicht einmal geläufig, dass insoweit ein Anspruch besteht.

Am ehesten dürfte noch bekannt sein, dass auch entstandene Abschleppkosten zu ersetzen sind. Gleiches gilt auch für Standkosten für den Zeitraum, für den das Fahrzeug bei einem Autohaus oder der Abschleppfirma steht. Auch Entsorgungskosten bei einem wirtschaftlichen Totalschaden sind, wenn sie tatsächlich anfallen, zu ersetzen.

Weitgehend unbekannt ist, dass bei einem wirtschaftlichen

Totalschaden die gegnerische Versicherung auch verpflichtet ist, die Kosten für die Anmeldung des Ersatzfahrzeuges und die neuen Kennzeichen zu übernehmen.

War das Fahrzeug beschriftet, etwa mit Werbung, muss die gegnerische Versicherung auch die Kosten für die Beschriftung des Ersatzfahrzeuges zahlen.

Sollte sich die Schadensregulierung verzögern und Sie deshalb gezwungen sein, einen Kredit aufzunehmen, muss die gegnerische Versicherung auch die insoweit entstehenden Kosten übernehmen.

Haben Sie wegen der langen Abwicklung bereits Ihre eigene Vollkaskoversicherung in Anspruch genommen, sind Sie deswegen in dieser Versicherung hochgestuft worden. Die gegnerische Versicherung muss dann den Höherstufungsschaden bezahlen, also den Mehrbeitrag, den Sie der Versicherung leisten müssen, weil Sie höher gestuft worden sind.

An dieser Stelle sei angemerkt, dass es gerade bei unsicherer Haftungslage in der Regel sinnvoll ist, die eigene Vollkaskoversicherung in Anspruch zu nehmen. Das hängt auch damit zusammen, dass für bestimmte Schadenspositionen das sogenannte Quotenvorrecht gilt, das dazu führt, dass Sie mehr von Ihrem Schaden ersetzt bekommen, als Ihnen tatsächlich nach

der Haftungsquote gegenüber der gegnerischen Versicherung zusteht. Bei Bestehen einer Vollkaskoversicherung und unklarer Haftungslage sollten Sie sich daher unbedingt anwaltlich beraten lassen.

Das gilt bei einem für Sie gänzlich unverschuldeten Unfall generell, weil nämlich – und auch dies ist leider weitgehend unbekannt – die entstehenden Anwaltskosten zum ersatzfähigen Schaden gehören und von der gegnerischen Versicherung zu erstatten sind. Wieso wollen Sie sich also selbst die Arbeit machen und möglicherweise den Ärger zumuten, der entsteht, wenn man mit der gegnerischen Versicherung korrespondiert? Nur Ihr Anwalt weiß im Zweifel auch, welche Ansprüche Ihnen genau zu stehen.

Schließlich haben Sie noch Anspruch auf eine sogenannte allgemeine Kostenpauschale in Höhe von 25,00 € für Fahrkosten, Porto und Telefonkosten. Sollten tatsächlich höhere Kosten entstanden sein, können Sie auch diese gegenüber der gegnerischen Versicherung geltend machen, müssen diese dann aber belegen.

Michael Siems
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

NACH OBEN! MIT PRÄZISION UND QUALITÄT

AUFZÜGE
FAHRTREPPEN
BEHINDERTENAUFZÜGE
FÖRDERANLAGEN
MODERNISIERUNG
WARTUNG

JHANNEN BERND LÖTZE
HONDELHAGEN STRASSE 5
38110 BRAUNSCHWEIG
TELEFON 05307 - 951630
E-MAIL INFO@LFAUFZUEGE.DE

LFAUFZÜGE

Papyros

im Netto Markt Bienrode

Ihr Partner für:
Zeitschriften ~ Tabakwaren ~ Schul- und Bürobedarf
SW Kopien ~ Eintracht Braunschweig Fanartikel ~ Grußkarten
Spiel- Geschenk- und Partyartikel ~ Saison- und Trendartikel
Prepaid ~ ALBA Sperrmüllmarken und Abfallsäcke
Lotto und vieles mehr...

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Samstags: 7:00 Uhr bis 15:00 Uhr

S. Nitter, Tel.: 05307/980176

URSEL'S NÄHKÄSTCHEN

- ✕ Nähservice für kleinere Näh- und Änderungsarbeiten
- ✕ Hübsche Geschenke und liebenswerte Kleinigkeiten aus Stoff
- ✕ Patchwork: Decken, Kissen ...
- ✕ Nähkurse für Kinder und Jugendliche

Ursel Olschewski
Steinriedendamm 12
38108 Braunschweig
0531 351632
u-p.olschewski@arcor.de

Öffnungszeiten:
Di 10-13 h + Mi 10-16 h
oder nach Vereinbarung

Patchwork - Ein Hobby für Kreativität, Ausdauer und zum Entspannen

Basteln, Stricken, Sticken, Nähen - diese Dinge begleiten mich seit meiner Kindheit.

Angeregt durch das Hobby meiner Schwester habe ich mich kurzentschlossen vor ca. 8 Jahren bei einem Patchworkkurs in

der ZHB angemeldet und dort die Grundkenntnisse erworben. Seitdem weiß ich, dass so ein Hobby süchtig machen kann. Schöne Dinge aus Stoff „zaubern“ - man ist jedes Mal wieder auf's Neue begeistert, wenn ein größeres oder kleineres Teil fertiggestellt ist. Man vergisst Zeit und Raum und mich beruhigt diese Fummellei. Bevor aus vielen einzelnen Elementen ein fertiger Quilt wird,



bedarf es vieler Arbeitsschritte, Geduld und Ausdauer. Meine größte Näh-Herausforderung war im letzten Sommer der Wedding-Ring zur Hochzeit meines Sohnes. Die Decke besteht aus über 1.000 Einzelteilen und zierte die Wohnung als Bettüberwurf.

Wenn wir uns mit Patchworkfreundinnen zu einem Nähtag treffen heißt es jedesmal: „War das ein schöner Tag“.

Als Berater und Kritiker fungiert mein Mann, der sich auch für mein Hobby interessiert und mir so manchen Tipp gibt. Denn Dank seiner Idee

haben wir dann einen Kellerraum renoviert und somit habe ich dort mein eigenes Reich.

Irgendwann kam dann die Idee dazu, meine Nähdienste nach außen zu tragen und ich habe mein kleines „Nähkästchen“ eröffnet. Inzwischen habe ich auch einen kleinen Kundenkreis und kürze Hosen, erneuere Reißverschlüsse, ändere Gardinen etc.

In Zukunft möchte ich Nähkurse für Kinder und Jugendliche anbieten, denn ich habe festgestellt, dass das Interesse hierfür groß ist.



Ursel Olschewski

Ausgezeichnete Mensa am Lessinggymnasium

Das Thema Ernährung nimmt am Lessinggymnasium in Wenden einen hohen Stellenwert ein

Das Ernährungskonzept der Mensa am Lessinggymnasium haben Schüler, Eltern, Lehrer und die Schulleitung mit der Ernährungsberaterin Jeannette Fischer entwickelt, der Caterer „Zwergelunch“ hat die Wünsche in leckere Gerichte verwandelt und alle gemeinsam haben sich am letzten Freitag bei der offiziellen Einweihung der Mensa über die Auszeichnung als Cuisinet-Schule gefreut.

Das Mensateam des Lessinggymnasiums ließ in einer gespielten Mensagruppensitzung die Schwerpunkte und Highlights der Arbeit des letzten Jahres noch einmal Revue passieren. Bevor Frau Fischer anschließend die Auszeichnung überreichte, dankte sie dem Team mit den Worten: „Sie haben Großartiges geleistet und das Lessinggymnasium einen großen Schritt hin zur guten gesunden Schule vorangebracht.“

Mit der Auszeichnung bestätigen Kultusministerium, Landwirtschaftsministerium und die Techniker Krankenkasse, dass das

Lessinggymnasium gesundes Essen anbietet: Der Caterer „Zwergelunch“ bietet ausschließlich Speisen nach DGE-Standard an,

bevorzugt regionale Produkte und Lebensmittel in Bioqualität. Zwei leckere Suppen, die es am Freitag dank dem Caterer und dem Förderverein des Lessinggymnasiums für alle umsonst gab, stellten dies unter Beweis. Gleichzeitig bescheinigt die Auszeichnung, dass die drei Themenfelder Ernährungsbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Qualitätsentwicklung der Schule sinnvoll mit dem Ernährungskonzept verknüpft sind.

Zwei Jahre darf sich das Lessinggymnasium jetzt Cuisinet-Schule nennen; zwei Jahre, in denen das Team die Mensaarbeit weiter begleitet.

Käthe Stempin
Stellv. Schulleiterin



von links: Frau Körber, Louise von Lacroix (Schülerin), Frau Leis, Frau Mannigel (Leitung Mensagruppe), Frau Benn (Schülerelternratsvorsitzende), Herr Froben (Schulleiter), Frau Schmidt, Frau Stempin (Stellv. Schulleiterin), Frau Fischer (Ökotrophologin)

lg
Lessing gymnasium





Mit der Moorbahn

Es war mal wieder soweit, der Kulturverein Schunteraue ging auf Reisen.

Es war ein sonniger Tag, man hätte es nicht besser haben können. Um Mitfahrgelegenheiten zu bilden, es waren 29 Personen anwesend, traf man sich vor dem Heinrich-Jasper-Haus, um 9.00 Uhr ging es los, Richtung Gifhorn-Westerbeck.

Die Besonderheiten der Moorlandschaft wollten wir mit einer Fahrt der Moorbahn erkunden.

Los geht es hinter der Streubstweide mit gemütlichen 6 km/h in das große Moor. Eine fachkundige Führung machte uns mit der Entstehungsgeschichte des Moores vertraut, mit Pflanzen- und Tierwelt. Aber ebensoviel erfahren wir über den Torfabbau, die Veränderung der Landschaft sowie über die Bemühungen, die Interessen der Forstindustrie und des Naturschutzes in Einklang zu bringen.

Wir haben gesehen, wo Torf abgebaut wird und wie Flora und Fauna die gegebenen Bedingungen angenommen haben. Um den abgetorften Flächen im Moor die Möglichkeit der Renaturierung zu geben, müssen durch Wiedervernässung (oberflächlich) einige wichtige Schritte eingeleitet werden, die der Natur ermöglichen, das Gebiet in einem langen Prozess wieder zu einem natürlichen

Hochmoor auszubauen.

Dafür haben Torfmoose spezielle Speicherzellen und Hohlräume in den Blättern und Ästchen. Sobald sich die Torfmoosedecke gebildet hat, wächst die Pflanze auf sich selbst weiter. Die Torfmoorpflanze wächst nach oben, sie stirbt nach unten ab. So entsteht aus der abgestorbenen Torfmoorpflanze Hochmoortorf. Das Moor wächst pro Jahr 1 Millimeter. Die Torfe erreichen stellenweise eine Mächtigkeit von 6 m.

Nach der gemütlichen Moorbahnfahrt ging die Fahrt weiter zum Bernsteintee, wo eine Mittagspause eingelegt wurde.

Einige von uns machten noch einen Abstecher zu dem Wildgehege. Die Heckrinder (Nachzucht der Auerochsen) konnte man erst nur durch den Feldstecher sehen, unsere Ausdauer wurde belohnt, sie kamen gemächlich auf uns zugehauert. Es sind sehr große, schöne, stattliche Tiere. Die Konik-Pferdchen (genetischer Verwandter des Wald-Tarpan) haben wir leider nicht gesehen.

Es war ein schöner Tag.

Vielleicht bekommt der Eine oder Andere Lust auf eine Moorbahnfahrt.

Renate Lesse
Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue von 1982 e. V.

Von oben betrachtet ...

... sieht der Querumer Westfalenplatz wie eine typisch italienische Piazza aus. Der gesamte Platz ist gefüllt mit bunten Marktständen, Menschen drängen sich durch die engen Gassen dazwischen, feilschen ein wenig, kaufen gern und viel, plaudern hier und schauen dort. Die Straßen rund um das quirlige Treiben sind von Autos zugestellt. Ein Freitag im Herbst 2012. Markttag in Querum.

An marktfreien Tagen sieht der Westfalenplatz ganz anders aus. Ein paar Autos auf dem Platz, geparkt meist in unmittelbarer Nähe zum Discounter, der hier ziemlich einsam die Stellung hält. Jedenfalls scheint es so. Federviecher wie ich und wohl auch die Bewohner dieses schönen Stadtteils fragen sich besorgt, wo das Leben dieses Stadtteilmittelpunktes geblieben ist. Der Westfalenplatz ist relativ tot.

Sieht man in die Runde, erblickt man durchaus noch ein paar Läden: einen Kostümverleih, Friseur, Schnäppchenmarkt, Second-Hand-Laden, ein Blumengeschäft, eine Änderungsschneiderei, Pflegedienststelle, mittendrin die Freikirche, noch einen Friseur, bis Dezember noch einen Modeladen, ein Uhren- und Schmuckgeschäft, Schreibwarenladen, Arzt, Versicherungsmakler, Menübringdienst, ums Eck - gut versteckt - ein Speiselokal und besagten Discounter. Letzterer und die Kirche sorgen dafür, dass wenigstens Autos auf dem Westfalenplatz parken. Ansonsten: Tote Hose. Der Leerstand nimmt bedrohlich zu. Eine Wohlgefühl-Shopping-Meile sieht lebendiger aus.

Selten, dass mal jemand die einsamen Bänke unter trauri-

gen Bäumchen bevölkert. Warum auch. Das Verweilen ist durchaus depressionsfördernd. Nichts gegen die Einzelhändler, die sich tapfer dem Untergang des Platzes entgegen stemmen. Die tun ihr Bestes. Aber: Filialisten wie Ziebart oder Chocolata haben die Segel gestrichen und manch Unternehmen, dass dereinst optimistisch an den Start ging, hat verzweifelt aufgegeben.

Was läuft da nur schief? Okay, der Platz lädt nicht zum Verweilen ein. Er war vor der Neugestaltung vor einigen Jahren schon tristlos und ist es geblieben. Man macht hier schnell seine Erledigungen und sucht das Weite.

Rabea träumt vor sich hin: Da sitzen einige Menschen gespannt im kleinen Café, andere genießen bei einem Eis oder Cappuccino das italienisch anmutende Flair im Freien. Ältere Herren spielen am Rande des Platzes Bocchia. Kinder toben auf attraktiven Spielgeräten. Abends, zum Sonnenuntergang, ist Eure Rabea besonders gern hier. Dann klingt aus einer gemütlichen Bodega leise Musik auf den Platz und die Menschen stehen, mit einem Glas in der Hand, beisammen und lassen den Tag Revue passieren. Manchmal, im Sommer, wenn bis tief in die Nacht die Querumer auf ihrem Platz verweilen, treffen sich Straßenmusikanten, um ihre Kunst zum Besten zu geben.

Ja, so schön könnte es auf der Piazza Westfalica sein...

Rabea erwacht aus den Träumen und blickt auf das mit Zeitungspapier abgehängte Schaufenster eines ehemaligen Schokoladenladens. Gibt es denn niemanden, der neues Leben auf den Westfalenplatz bringt? Eine Frage, die sicher viele Bürger stellen, meint

Eure Rabea

... und fliegt etwas traurig davon



Neue U3-Kita Heideblick soll im August 2013 die Tore öffnen



Bei der „Grundsteinlegung“ hatten alle viel Spaß bei der Einbetonierung der Dokumentenkapsel. Bürgermeisterin Cornelia Rohse-Paul nahm versiert Kapsel und Kelle selbst in die Hand. Mit ihr freuen sich von links nach rechts: Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer, stellvertretender Bezirksbürgermeister Carsten Schröder, Fachbereichsleiterin Hochbau Michaela Springhorn und Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll.

Große Freude im Stadtbezirk 323 Wenden, Thune und Harxbüttel. Nach einer Bedarfsab-

frage wurden seitens der Stadt Braunschweig vier Standorte für Kindertagesstätten bestimmt.

Wenden ist einer davon. Am Heideblick, östlich vom Schulzentrum entsteht eine Kita für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren.

Mit der Einrichtung wird eine wichtige Bedarfslücke geschlossen. Zwei Kindergärten in Thune und Wenden existieren bereits seit langer Zeit. In Thune wurde jüngst sogar eine Familiengruppe aufgemacht, die die Betreuung von Kleinkindern mit absichert. Ab 01. August 2013 gilt der Rechtsanspruch für Kinder auf einen Krippenplatz für Kinder, die älter als ein Jahr sind. Mit dem Neubau gibt es somit Platz für 2 Krippengruppen mit jeweils 15 Kindern. Für 1,2 Millionen Euro wird die Kita nach neuesten Gesichtspunkten auch behindertengerecht gebaut und ausgestattet. Sollte es durch Erschließung von neuen Baugebieten im Stadtbezirk kommen, ist bei Bedarf sogar eine Erweiterungsoption für das Gebäude vorhanden.

Die Trägerschaft wurde inzwischen laut Ratsbeschluss der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wenden übertragen, die auch die Trägerschaft für beide Kindergärten im Stadtbezirk inne hat. Die Zukunft wird zeigen, wie die Entwicklung weiter geht. Wachsen die Kinder aus der U3-Kita heraus, so haben sie natürlich auch einen Anspruch auf einen Kindergartenplatz sicher. Die neue Kita passt am Standort Heideblick gut in die Nachbarschaft von Grundschule und Gymnasium. Bezüglich der Verkehrsführung und des Verkehrsaufkommens wird man sich allerdings in Zukunft für den Heideblick etwas einfallen lassen müssen.

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden, Thune, Harxbüttel

SV Kralenriede

Am 19. Januar 2013 findet in der Zeit von 14:00-19:00 Uhr das interne Hallenturnier des SV Kralenriede in der Sporthalle Husarenkaserne statt. Zum X-ten Male werden sich die Mannschaften von den D-Junioren über Mädchen- und Frauen- bis Herrenmannschaften gemischt zu diesem turbulenten Matches treffen. Für Köstlichkeiten, Getränke und Unterhaltung ist gesorgt. Der Erlös kommt der Jugendabteilung des Vereins zu Gute. Eintritt ist wie immer frei.

Festsausschuss und Fußballabteilung freuen sich auf Besuch dieser Veranstaltung.

1. März 2013
Jahreshauptversammlung
19:30 Uhr
Fridtjof-Nansen-Str. 29

27. Januar 2013
Braunkohlwanderung beim SV Kralenriede

Treffen am Festplatz um 9:30 Uhr
Fridtjof-Nansenstraße 29

Anmeldung zum Essen erforderlich unter Tel.0531/350740 oder im Vereinsheim Die Teilnahme ist für Jedermann. Die Wanderung führt durch den Querumer Forst und Schunteraue

Uwe Dehn / Holger Krockner Festsausschuss SV Kralenriede

26. Januar 2013
Fußball-Hallenturnier des SV Kralenriede 1 ab 14:00 Uhr
Sporthalle Husarenkaserne



Danke

Die F-, G- und D-Jugendfußballer des SV Kralenriede bedanken sich mit ihren Trainern und Betreuern für neue T-Shirts bei der Krankengymnastik- und Massagepraxis Claudia Müller-Ruppert, Henri-Dunant-Straße 72 in Kralenriede
Horst-Dieter Steinert, 1. Vorsitzender SV Kralenriede

Nachwuchsspieler gesucht!
Die Tennisabteilung des SV Kralenriede sucht für die neue Tennissaison 2013 Nachwuchsspieler jeden Alters.
Bitte melden bei Monika Rinne, Tel. 0531 352456

**ALLES MUSS RAUS
WINTERWARE
BIS ZU
50%
REDUZIERT**

Karen's Schuhstübchen
Meisterbetrieb

Reparatur + Verkauf
Schuhmachermeisterin Karen Deppe + Team

Im Schühfeld 11 • BS-Waggum
Telefon (0 53 07) 77 26

durchgehend geöffnet
Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

**SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE
SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.**

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.

KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • KFZ-Mechanik • Klimaservice • Reifenservice • Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen • Fahrzeuglackierung • Karosserie-Instandsetzung • Fahrzeugumrüstung für Fahrschulfahrzeuge • Leihwagen für Fahrschulen (mit Doppelpedal) und Anhängerkupplung • Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA • Lackierfreies Ausbeulen • Fahrzeugumrüstung für Mobilitätseingeschränkte und Behinderte • Cabriovertende

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Hundepension 24

Pension und Tagesstätte
für Hunde

Andrew Schramm

Wendener Straße 29A
38527 Bechtstbittel 0178 2177433

Tanz+Ballett-Shop

TANZSCHUHE, TANZRÖCKE+HOSEN
TURNANZÜGE in großer Auswahl
alles für Ballett, Gymnastik, Flamenco
und vieles mehr zu günstigen Preisen!

Unser „Tanz- und Ballettshop“ im Internet-Film:
Telefonbuch oder Gelbe Seiten Braunschweig

KARIN HASE

Altenaust. 5, 38122 Braunschweig-Rüningen
Tel. 0531-873441 (keine Kartenzahlungen möglich)
Ladeneiten: Mi. 10.00-13.00 / 15.00-18.00, Mi. 10.00-13.00

Spanferkelbraterei
Partyservice, warm & kalt
Zeltwirtschaft

100 Jahre

Geschäftszeiten:

Waggum:	Filiale Mittelweg: Tel.: 0531 335819
Mo geschlossen	Mo 08:00-13:00
Di 08:00-13:00	Di 08:00-13:00 15:00-18:00
Mi 08:00-13:00	Mi 08:00-13:00
Do 08:00-13:00	Do 08:00-13:00 15:00-18:00
Fr 08:00-13:00 15:00-18:00	Fr 08:00-13:00 15:00-18:00
Sa 07:30-12:00	Sa 08:00-12:00

**Landschlachterei
Kleemann GmbH**

Rabenrodestr. 9
38110 Waggum
Tel.: 05307 204708
Fax: 05307 7558

Ihr Fleischerfachgeschäft



Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75



Der zarte Fleischgenuss



Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«



Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Fliesenlegerfachbetrieb
Jan Merfort



Siekbruch 64d
38108 Braunschweig
Tel.: 05309 / 940 942
Mobil: 0173 / 479 0350
Fax: 05309 / 940 943
eMail: info@fliesen-merfort.de
Internet: www.fliesen-merfort.de

Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH
Am Bockelsberg 18, 38110 BS-Wenden

Telefon (0 53 07) 45 30
Telefax (0 53 07) 4 91 55



Wohlige Wärme!

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm
Diesel DK

hm medien
Heidemarie Miklas

Anzeigen, Berichte, Fragen, Ideen bitte an:

Heidi Miklas 0531 16442
Richard Miklas 0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Januar 2013	
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Waggum
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	Beteiligungsaktion JT Wenden, 18:00 Uhr, Hauptstr. 46c
11.	
12.	Begegnungen in der Dankeskirche, Tostmannplatz 8 Mit Eberlin, Mozart und Kästner durch das Jahr Eine kurzweilig unterhaltsame Stunde zum Jahresanfang 17:00 Uhr, Eintritt frei
13.	
14.	
15.	
16.	Sprechstunde Stülten, 16:30-17:30 Uhr Wenden, Lindenstr. Festplatz, 13:30-15:30 Uhr
17.	
18.	Bücherei Querum: Jahresrückblick 2012, 18:30 Uhr Jahreshauptversammlung Fußballabteilung SV Grün-Weiß Waggum, 19:30 Uhr, Sportheim Jahreshauptversammlung Männergesangsverein Waggum, 19:00 Uhr, Kulturzentrum Waggum Jahreshauptversammlung VfL Bienrode, 19:30 Uhr Sportheim Bienrode Infostand der CDU am Westfalenplatz, Wochenmarkt, 09:00-12:00 Uhr
19.	Besichtigung der Elefantenausstellung, 10:30 Uhr am Eingang, Rebenpark, Rebenring 31 Anmeldung/Informationen: 0177/7811404 oder 0177/3314966 (Oliver Giem) Öffentliche Einladung des Ortsverbandes Wabe-Schunter
20.	Landtagswahl großer Bücherflohmarkt mit Kaffee und Kuchen, Glühwein, Würstchen vor der Ortsbücherei Querum, 10:00-17:00 Uhr Bücherflohmarkt bei der Bücherei Wenden mit Kaffee und Kuchen, 10:00-16:00 Uhr
21.	
22.	Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 13:30-15:30 Uhr
23.	Querum, Haltestelle Essener Str., 13:30-15:30 Uhr
24.	
25.	
26.	Abgabeschluss für den nächsten Durchblick Hallenturnier Fußball des SV Kralenriede 1, 14:00 Uhr, Sporthalle Husarenkaserne/Kralenriede Jahreshauptversammlung Schützenverein Waggum, 19:00 Uhr, Schützenheim Waggum
27.	Braunkohlwanderung SV Kralenriede, Treffen 09:30 Uhr
28.	
29.	Bezirksratssitzung 112, 19:00 Uhr
30.	
31.	Finanzausschusssitzung Rathaus, 13:00 Uhr Thema: u.a. Freibad Waggum


Schöner Bauen mit Holz!

- Plattenwerkstoffe
- Holzböden
- Deckenverkleidungen
- Hobelware
- Wandverkleidungen
- Innentüren
- Gartenholz

Max Timber ist der anerkannte Partner anspruchsvoller Profis für den innovativen und dekorativen Innenausbau. Aber auch ambitionierte Heimwerker sollten mal vorbeischaun und sich von der Riesenauswahl toller Holzwerkstoffe inspirieren lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Übrigens, Max Timber ist seit 2010 ein Unternehmen der Luhmann-Gruppe.

max timber
Luhmann
www.luhmann.info Holz-Zentrum ... und mehr
Celle · Salzwedel · Braunschweig · Gardelegen

Clowns & Helden



lesen • schenken • spielen

Buchhandlung Modeschmuck
Geschenkartikel Dies und Das
Taschen Kindermoden

Mo-Fr 9:30-13:00 15:00-18:00
Sa 9:30-13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307 980522 Fax 05307 980523

Wahlen im CDU-Ortsverband Wabe-Schunter



Anlässlich der Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter am Freitag, 14.12.2012 fanden Wahlen statt:

Ergebnis:

Vorstand des OV Wabe-Schunter

Vorsitzender:
Thorsten WENDT
stell. Vorsitzender:
Oliver GIEM
Schriftführer:
Klaus HEINEMANN
Beisitzer:
Jürgen WENDT
Karl-Meinhard SCHOTT
Elke SCHWUCHOW

Kooptationen in den Vorstand des Ortsverbandes:
Ilse NICKEL
(Kreisvorsitzende SENIOREN UNION)
Manuel JUHRS
(Kreisvorsitzender JUNGE UNION)

Delegierte für den Kreis-ausschuss des CDU-Kreisverbandes Braunschweig:

Thorsten WENDT
Elke SCHWUCHOW
Karl-Meinhard SCHOTT
Oliver GIEM
Jürgen WENDT
Klaus HEINEMANN
Michael NICOLAI

Ersatzdelegierte für den Kreis-ausschuss:

Uwe BURKSCHAT-FRIEDRICHS
Nadine STEFFEN-WENDT
Klaus-Dieter NICOLAI

Neumitgliederbeauftragter für den Ortsverband:

Thorsten WENDT, Vorsitzender
Klaus Heinemann Schriftführer

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
Heidemarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de
USt-IdNr.: DE235328931

Druck: braunschweig-druck GmbH
Ernst-Böhme-Str. 20
38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Heidemarie Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat
der nächste kommt am 06.02.2013
Redaktionsschluss 26.01.2013

Der bunte Haufen zieht Bilanz Gendarstellung

Bunter Haufen schmückt sich mit fremden Federn

In der letzten Ausgabe des „Durchblick“ stand eine Erfolgsmeldung des „Bunten Haufens“, eine Selbstdarstellung der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der BIBS in dem die Erfolge des letzten Jahres aufgelistet waren. Dazu ist folgendes anzumerken:

- Die Aufgabe der Stadtstraße auf der Trasse der Nordtangente wurde bereits am 24.05.2011 vom Bezirksrat 111 auf Antrag der CDU einstimmig beschlossen.
- Die Planung zum Ausbau des Ringgleisweges liegt ausschließlich in der Hand des Fachbereiches Grün und wird seit vielen Jahren dort bearbeitet. Die Vorstellung des genauen Trassenverlaufes ist bisher im Bezirk 112 nicht besprochen.
- Das Ergebnis einer Bürgerbeteiligung zu einer Grünfläche „Im Fischerkamp“ wurde durch einen Antrag des „Bunten Haufens“ in einigen Teilen verfälscht dargestellt und nur durch Einwände der CDU ins rechte Licht gerückt und beschlossen. (Sh. Wabe-Schunter-Bote Ausgabe Dezember 2012)
- Die Unterstützung des Sportvereins Waggum wurde anlässlich einer Sportplatzbereisung

der Mitglieder des Sportausschusses der CDU-Ratsfraktion in Einvernehmen mit dem Vorstand des Vereins im Jahr 2011 vereinbart. (Teilnehmer der Bereisung war auch der Unterzeichner)

- Der Antrag auf die bauliche Erweiterung der Ortsbücherei Querum wurde bereits im August 2010 durch die CDU-Fraktion im Bezirk 111 gestellt und mit 53.000 € in den städtischen Haushalt eingestellt. Trotz der Gegenstimme unseres jetzigen stellv. Bezirksbürgermeisters Herr Dr. Rainer Mühlhnickel, Bündnis90/Die Grünen.
- Das Gliesmaroder Bad wird erst mit Eröffnung des Freizeit- und Erlebnisbades, voraussichtlich im Dezember 2013, geschlossen. Der Prüfauftrag zur Erhaltung des Gliesmaroder Bades ist reine Augenwischerei und unnötig.

Fazit:
Wahlkampf ist sehr schön wenn dieser mit wahrheitsgemäßen Behauptungen und machbaren Versprechungen geführt wird. Wir von der CDU werden uns bemühen nicht in diese Machenschaften zu verfallen.

Jürgen Wendt
Mitglied im Stadtbezirk 112
Ratsherr der Stadt Braunschweig

Vorweihnachtszeit 2012

Weiter geht es in 2013 mit dem Waggumer Freibad,

die eigentliche Überschrift sollte aber lauten

„Ein kleines Freibad trägt sein Herz in die Welt.“

Denn in Zeiten, wo „Großes“ wirtschaftlich wichtig ist, hat unser Schwimmbad einmal mehr gezeigt, dass auch „Kleines“ durchaus seine Berechtigung hat.

Diese Zeilen werden noch unter dem Eindruck des Lebendigen Adventskalenders am 22. Dezember im Schwimmbad Waggum geschrieben. Was nur als Idee entstanden ist, um auf die Problematik rund um den Erhalt des Freibads aufmerksam zu machen, wurde letztendlich zu einem wun-



derschönen, fröhlichen Vorweihnachtsabend. Es hatte ein wenig von Weihnachtsmarkt, als die vielen Besucher durch das 22. Tor des Adventskalenders schritten. Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer und vor allen Dingen an alle, die gekommen sind und uns unterstützen.

Bei schneebedeckter Liegewiese mit flackernden Feuerkörben



Tanja Pantazis und Miriam Büttner vermittelten eine ganz besondere Stimmung. Ihr musikalisches Können und der Zusammenklang ihrer Instrumente war beeindruckend.

begrüßte Gert Bikker die etwa 150 Anwesenden und gab bekannt, dass das versteigerte Bild zu Gunsten des Fördervereins

von Wolfgang Hau für 600 Euro an eine Bietergemeinschaft gegangen ist, die das Bild der Kirchengemeinde Waggum geben möchte.

Musikalische Begleitung der Weihnachtslieder gab es von Miriam Büttner und Kindern, sowie von Ratsfrau Tanja Pantazis. Und so ging die Feier bei leckeren Getränken, heißen Würstchen,



Wolfgang Hau ist der Maler und Spender des versteigerten Bildes

Dieses Schwimmbad hat noch viel vor und so war es auch schön, dass viele Ratsmitglieder der unterschiedlichsten Parteien den Weg nach Waggum gefunden haben, um mit dem Dorf zu singen und zu feiern.

Denn bei all der Feierlichkeit, Fröhlichkeit und Besinnlichkeit darf nicht vergessen werden, dass der Erhalt des Freibads in Waggum immer noch nicht abschließend verabschiedet ist.

Wir würden uns freuen, wenn 2013 ein (weiteres) Jahr des Freibads wird.

Viele Grüße
Heike Nieß

Großzügige Spende

Zwar müssen unsere Leser noch warten, bis die Tür der Ortsbücherei Querum sich wieder zur Ausleihe öffnet - wir warten noch auf die neuen Möbel - aber gute Nachrichten werden jetzt schon ausgegeben.

Neben zahlreichen Adventsfensterfreunden kamen auch Bezirksbürgermeister Herr Stülten, Claas Merfort und Frau Mierzwa am 10. Dezember 2012, 17:30 Uhr zur Ortsbücherei Querum und lauschten den Gitarren- und Flötenspielerinnen, die unter der Leitung von Brigitte Kaemmerer Adventslieder spielten. Bei leichtem Schneefall kam so richtig Weihnachtsstimmung auf.

Groß war die Freude, als Frau

Birgit Mierzwa in Vertretung des Herrn Jörg Ramdor, Geschäftsführer der Firma enco Energie- und Verfahrens-Consult GmbH, an die 1. Vorsitzende des Fördervereins für die Ortsbücherei Querum, Angelika Bothe, einen Scheck über 3.000 € überreichte.

Dieser Geldsegen kam zum rechten Zeitpunkt. Jetzt können damit im Frühjahr endlich die elektronischen Arbeitsplätze finanziert werden.

Das Büchereitem freut sich sehr über diese Spende und sieht damit die geleistete Arbeit in der Öffentlichkeit anerkannt.

Wir danken herzlich dafür.

Angelika Bothe



152 Päckchen - Vielen Dank!

konnten wir in diesem Jahr beim ASTA der TU abliefern

Wie auch in den letzten Jahren war die Freude groß, als wir mit unserer Autoladung vorgefahren sind. it dem Bollerwagen und großer Hilfe haben wir die Päckchen in den Sammelraum gefahren, wo sie schon von den lieben „Weihnachtshelfern“ erwartet wurden.

Vielen Dank an alle, die ein Päckchen oder Einzelteile gebracht haben, für die Spenden von insgesamt 243 Euro vom Frauenchor Waggum, den Siedlerfrauen aus Waggum, Einzelpersonen, dem Salon Cornelia Hödecke in Waggum, Salon Heike Hoch in Bevenrode und aus

den „Schweinchen“, die wir im Lottoladen von Erika Kühling und im „der Blumenladen“ auf dem Westfalenplatz aufgestellt haben.

Vielen Dank für die Päckchen, die in der Grundschule Waggum und in der Grundschule am Mühlenberg in Wendhausen gesammelt wurden.

Vielen Dank an den e.v. Kindergarten Zachäus in Waggum, die Päckchen gesammelt und angenommen haben, an den Kindergarten ST. Marien und den Kindergarten Duisburger St. in Querum, die mit unseren Aushängern die Eltern motiviert haben.

Vielen Dank an die Volksbank BraWo in Waggum, die viele Einzelteile gespendet hat.



Vielen Dank an das Schuhhaus Achilles, die uns mit Kartons versorgen und an Thorsten Wendt, der Päckchen für uns abgeholt hat.

Ein letzter Dank geht an den „Durchblick“ und den „Wabe-

Schunter-Boten“, die unsere Artikel veröffentlicht haben.

Ein frohes und gesundes 2013 wünschen
Michaele und Heidelinde Freitag

Friedenslichtaktion 2012

Das Licht, das vom ORF (Österreichischer Rundfunk) in Bethlehem entzündet und in Wien an Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus ganz Europa und darüber hinaus weitergereicht wird, ist längst zu einem besonderen Symbol der Nähe Gottes und seiner Zuwendung zu uns geworden.

Am 3. Advent wird das Licht von Wien aus mit dem Zug in rund 30 Städte in ganz Deutschland gebracht. In zentralen Aus-



Kerstin Nehrkom und Ulrich Adrian statt.

Das Besondere dieses Abends: Das Friedenslicht erreichte die Bienroder.

Es wurde aus dem Dominikanerkloster St. Albertus-Magnus

„MIT FRIEDEN GEWINNEN ALLE“

sendungsfeiern wird es weitergereicht an Gruppen und Gemeinden (www.friedenslicht.de).

Eine gute Tradition wurde fortgesetzt: Am letzten Abend vor Weihnachten fand das Beisammensein anlässlich des „Lebendigen Adventskalenders“ bei

aus Braunschweig geholt. Nun konnte jeder, der mochte, „sein“ Licht mit nach Hause nehmen und es vielleicht noch an andere weitergeben.

Das Friedenslicht aus Bethlehem entgegennehmen, weitertragen und erhalten soll uns bewusst machen, nur gemeinsam erreichen wir, dass es friedlicher wird in unserer Nähe, in der ganzen Welt.

Ein Grund mehr, auch im Jahr 2013 den Bienroder Adventskalender stattfinden zu lassen.

Ein herzliches „Danke“ an alle Gastgeber und Teilnehmer

G. Koopmann



Die Landschlachtere Kleemann, BS-Waggum, ist an uns, die Freiwillige Feuerwehr Waggum, herangetreten und hat um Unterstützung für eine Aktion im Iglu am 24.12.12 angefragt. Es ging um die Ausrichtung eines Weihnachtsessens für Bedürftige.

Die Landschlachtere Kleemann hat Spanferkel und Soße gestiftet, von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr Waggum wurden Kraut und Kartoffeln beigesteuert, zubereitet von Köchen des Versorgungszuges der Feuerwehr Braunschweig.

Es wurden ca. 120 Personen beköstigt, die nach dieser Hauptmahlzeit noch weihnachtliche Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen genießen konnten.

Dirk Sonnemann
Ortsbrandmeister
Freiw. Feuerwehr Waggum

Spanferkel im Iglu

Willi Kleemann jun. schneidet schon an, jetzt geht's los ... rechts neben ihm Parvin Hemmecke-Otte, Kreisvorsitzende der Landfrauen



Befragung der Landtagskandidaten

In dem aktuellen Landtagswahlkampf behaupten ja alle Parteien, dass es ihnen um die Vertretung der Interessen der Wähler geht. Bürgerinitiativen rund um den Flughafen befragten deshalb 48 Landtagskandidaten, wie sie sich für die Lösung der sich abzeichnenden Lärmschutzprobleme nach der Inbetriebnahme der verlängerten Start- und Landebahn des Flughafens BS/WOB einsetzen wollen.

Die längere und breitere Start- und Landebahn erlaubt den Start von schwereren Flugzeugen mit interkontinentaler Reichweite. Wohl nicht grundlos wurde bei der Planfeststellung wie auch vor Gericht ein Nachtflugverbot verhindert. Ein solches ist aber selbst bei größeren Flughäfen, in jedem Fall bei einem derartigen innerstädtischen Flughafen in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr der Normalfall.

Der ausgebauter Flughafen lädt

geradezu Nachtflug-Interessenten ein. Generell sind dies Billig- und Logistikflieger. Aber Billigflieger will man nicht...

Störungen durch Nachtflug sind anerkannt gesundheitsschädlich. Zunehmender Nachtflug führt außerdem im Einflugbereich zur Wertminderung von Immobilien.

Die erste Frage der BI-ler an die Landtagskandidaten bezog sich auf den von ihnen zu erwartenden Einsatz für ein Nachtflugverbot.

Ein Nachtflugverbot wird von der SPD, den Grünen, den Piraten und den Linken einhellig befürwortet, während CDU und FDP an der derzeitigen Freigabe festhalten und erst einmal die Entwicklung beobachten wollen. Derzeit sind am Braunschweiger Flughafen nur solche Flüge, die lauter als 75 dB(A) sind, auf maximal 6 pro Nacht beschränkt. Für nicht so laute Flugzeuge gibt es keine Beschränkungen. Ge-

mäß aktuellem Fluglärmschutzgesetz, welches unverständlicherweise für Braunschweig nicht gelten soll, wären nur 6 Flüge bis maximal 53 dB(A) erlaubt, was einem 1/100 des hiesigen Grenzwertes entspricht.

Ein Nachtflugverbot muß vorbeugend erlassen werden. Erst einmal die Entwicklung abzuwarten, ist gefährlich, wie das Beispiel Köln zeigt. Dort will man den Nachtflug zurückdrehen, was rechtlich nicht machbar ist.

Eine weitere Frage zielte auf die Erweiterung der Fluglärmschutzkommission durch Vertreter der betroffenen Ortsteile.

Die Fluglärmschutzkommission am Flughafen hat die gesetzliche Aufgabe, zwischen den Interessen von Flughafen-Interessierten und -Betroffenen zu moderieren. Derzeit sind in der Kommission weit überwiegend die Flughafen-Interessen vertreten.

Bestrebungen von Braunschweiger Bezirksräten nach der Kommunalwahl, eine stärkere Bürgervertretung in der Kommission zu erreichen, wurden bisher von der Braunschweiger Stadtverwaltung zusammen mit Landesbehörden verhindert. Da mehr Bürgerbeteiligung von jeder Partei jetzt zur Wahl versprochen wird, verwundert es nicht, dass sich im Augenblick alle Landtagskandidaten für eine stärkere Vertretung der Bürger in der Fluglärmschutzkommission aussprechen.

Nach der Wahl wird man dann sicher auch über praktikablere Verfahren für Lärmbeschwerden, z.B. mittels Email, und über lärm-mindernde An- und Abflugverfahren in der Fluglärmschutzkommission reden können.

Selbst die CDU, die den Vorsitz in der Kommission verwaltet, verspricht, sich hier mehr im Bürgerinteresse zu engagieren.

Die 3. Frage bezog sich auf

die Folgen der Unterbrechung der Grasseler Strasse durch die Verlängerung der Start- und Landebahn und ist von geringem Interesse für Einwohner der Gemeinde Lehre. Dieses Thema sollte nach Beendigung aller Straßenbauarbeiten im Flughafen-Umfeld noch einmal grundsätzlich angegangen werden, und so fordern SPD und Grüne, dass jedwede Verkehrsentscheidung inklusive einer Tunnel-Alternative erst nach einer neuerlichen Verkehrserhebung erfolgen soll.

Was ergibt sich daraus für eine optimale Vertretung der Flughafen-„Betroffenen“ im neuen Landtag?

Die mit der Erststimme entschiedenen Direktmandate werden in Niedersachsen sowieso nur von SPD oder CDU gewonnen. Die SPD ist für ein Nachtflugverbot; die CDU sieht erst einmal die Notwendigkeit nicht.

Von den kleineren Parteien bieten sich alle, bezogen auf die angesprochenen Themen, für die Zweitstimme an. Bei den Grünen kann man allerdings sicher sein, dass sie in den Landtag kommen. Außerdem haben die Grünen von Anfang an mit den Bürgerinitiativen gegen die Startbahnverlängerung gekämpft und kämpfen jetzt auch gegen die möglichen Folgen der Nutzung der vergrößerten Flughafenkapazität für die Lebensqualität der Bewohner des Flughafen-Umfeldes.

Wenn es richtig läuft, könnte Ihr Wahlkreis und damit Ihre Interessen als von den Folgen der Startbahnverlängerung betroffene Bürger im nächsten Landtag mit 2 starken Stimmen vertreten sein.

Tatjana Jenzen
Horst-Dieter Steinert

Am 20. Januar Claas Merfort für ein starkes Braunschweig in Niedersachsen wählen

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

am 20. Januar 2013 wird bei uns in Niedersachsen ein neuer Landtag gewählt.

Ich bringe einen jungen, dynamischen und aufgeschlossenen Stil in die politische Landschaft. Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht und geben Sie mir Ihre Erststimme auf Platz 1 des Wahlzettels, damit Braunschweig gut in Hannover vertreten ist.

Meine Ziele für Sie in aller Kürze:

- Ihre Bürgeranliegen ernstnehmen
- Lebensqualität und generationenübergreifende Verantwortung für Jung und Alt gewährleisten
- solide Finanzen garantieren
- Mittelstand und Wirtschaftsbetriebe stärken
- Bildung von der Kita bis zur Uni voranbringen

Mein Motto lautet:

- Zuhören. Entscheiden. Anpacken.

Braunschweig ist nicht nur mit unserer Eintracht Spitzenreiter. Denn als Wirtschafts- und Forschungsstandort erreicht unsere Stadt Bestnoten. Und durch eine jahrelange solide Finanzpolitik gewinnen wir in Braunschweig nun wichtige Handlungsspielräume für die Steigerung unserer Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt vor Ort. Ich bin froh, dass ich als Ratscherr schon jetzt einen aktiven Beitrag hierzu setzen kann.

Doch jetzt müssen wir diese Dynamik ins Land tragen und weiter stärken. Deshalb werde ich mich im Niedersächsischen Landtag einsetzen z. B. für den Ausbau leistungsstarker Forschungszentren, den Erhalt der ICE-Anbindung in Braunschweig und ich will unsere Universität auf dem Weg zur Elite-Uni stützen. Im Schulterschluss von Belegschaft, Aufsichtsrat und Geschäftsführung gilt es auch das VW-Gesetz zu verteidigen – ein wichtiger Garant dafür ist David McAllister als Ministerpräsident im Aufsichtsrat. Er und die CDU stehen in Niedersachsen für eine hervorragende Entwicklung und Stabilität unseres Landes. Das darf nicht aufs Spiel gesetzt werden, etwa durch linke Wackel-Koalitionen oder eine chaotische Minderheitsregierung. Deshalb unterstützen Sie bitte auch die CDU mit Ihrer Zweitstimme.

Sollten Sie Probleme beim Erreichen Ihres Wahllokals haben, dann melden Sie sich bitte bei meinem Team (0531 - 24 44 20 oder kontakt@cdu-braunschweig.de) – wir bieten Ihnen gerne einen Fahrservice am Wahltag an. Achten Sie bitte auch auf die Möglichkeit der rechtzeitigen Briefwahl, falls Sie am Wahltag verhindert sein sollten. Die Briefwahlzentrale der Stadt Braunschweig befindet sich in der Reichsstraße 3 und hält dort alle Informationen bereit. Für weitere Informationen stehe ich Ihnen natürlich auch ganz persönlich sowie unter www.claas-merfort.de gerne zur Verfügung.

**Ihr Claas Merfort
Landtagskandidat der CDU
im Wahlkreis 1 - Braunschweig Nord**



www.claas-merfort.de
facebook.com/C_Merfort
twitter.com/ClaasMerfort

CLAAS MERFORT

FÜR EIN STARKES BRAUNSCHWEIG IN DEN LANDTAG.

LERNEN WIR UNS KENNEN:

AUF EINEN KAFFEE MIT

CLAAS MERFORT
Ratscherr der Stadt Braunschweig

Ziegelofen 12
38108 Braunschweig
0173 / 892 80 51




Jugendzentrum Wenden auf der Zielgerade!

Vergleicht man die Entwicklungsgeschichte mit einem Langstreckenlauf, so erlebt man seit dem Startschuss einen Lauf mit Höhen und Tiefen, Irritationen und Desorientierung, kurz vor der Aufgabe, neuen Schwung und Schlussspur im Sprinttempo bis zum Ziel!

Der „Rennverlauf“:

Startschuss am 07.07.2007.

Das Jugendzentrum startete mit Schwung, tollen neuen Räumlichkeiten, mit modern und zeitgemäßer Ausstattung und engagierter Begleitung durch die Mitarbeiter des DRK in eine erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit. Das Jugendzentrum nahm Fahrt auf und entwickelt sich zur Vorbild-Einrichtung. Jeder wusste allerdings schon, dass es ein Standort auf Zeit war und eine Neuorientierung, ein Neubau nach Schließung des Hallenbades erfolgen musste. Die Zeit „plätscherte“ dahin, neue Ideen (Jugendplatz, Skater-Rampen) zur Verbesserung des Freizeit-Angebotes wurden diskutiert. Eine Umsetzung der Ideen musste aus Platzgründen verworfen werden.

Konkrete Planungen für ein neues Jugendzentrum wurden 2011 im Zuge der Renovierungs- und Erweiterungsplanungen für das Lessinggymnasium aufgenommen. Zielvorstellungen, Finanzierung und Zeitfenster für ein Bauvorhaben waren allerdings noch nicht konkret ausgewiesen. Folgerichtig kam Unruhe und Unsicherheit um den Fortbestand des JuZe auf, zumal die Realisierung des Erlebnisbades und damit die absehbare Schließung des Wendener Hallenbades näher rückte.

Der neu konstituierte Bezirksrat nahm sich des Problems an:

25.01.12 - Anfrage der SPD an die Verwaltung zum Stand der Planungen.

10.02.12 - Antwort der Stadt mit dem Verweis auf: neuer Standort: Schule, Diskussion



von links nach rechts: Herr Eckermann, Planung und Projektentwicklung, Herr Lehmann, Erster Stadtrat, Herr Winkler, Leiter des Jugendamtes, Frau Schlegel, Leiterin Abteilung Jugendförderung

von Umsetzungsvarianten, Abstimmungsbedarf innerhalb der Verwaltung, ungeklärte Finanzplanung, Zusicherung von Beteiligung bei Planung des Zentrums.

14.02.12 - erneute Anfrage der SPD zum Planungsstand

04.04.12 - Antwort der Verwaltung zur Suche / Prüfungen eines Nachfolgestandortes. Bekenntnis zum neuen Standort am Lessinggymnasium mit der Option auf zusätzliche Einrichtung eines Jugendplatzes.

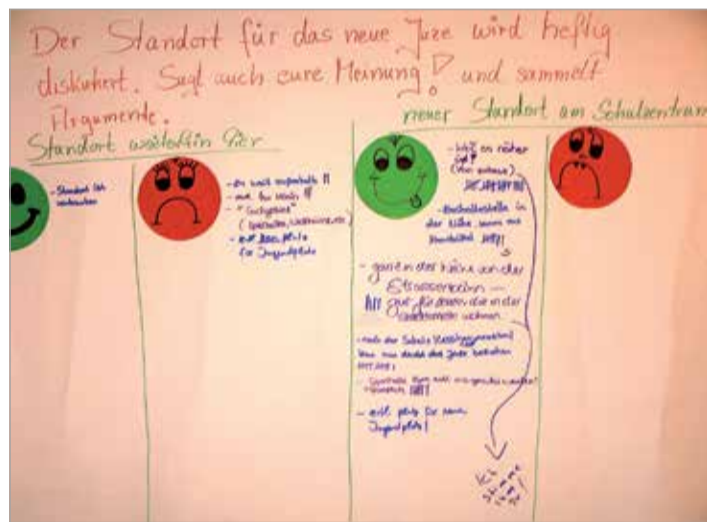
17.04.12 - Beschlussvorlage des Bezirksbürgermeisters zeitnah ein Planungs- und Kostenfeststellungsverfahren für den Standort Schule einzuleiten, damit noch für 2013 Haushaltsmittel eingestellt werden können.

18.10.12 - Bürgerfragestunde: eindrucksvolle Demo und Darstellung der Gemütslage der Jugendlichen und Nachfragen / Anregungen in Richtung Verwaltung.

30.10.12 - Heidemarie Mundlos zaubert in einem BZ-Artikel zwei Tage vor der Bezirksratsitzung populistisch eine neue Standortidee - Neubau durch Firma Perschmann am alten Standort nach Abriss des Hallenbades - aus dem Hut, die den gerade angelaufenen Planungsprozess unberücksichtigt lässt und damit

gleichzeitig dokumentiert, dass der Zug der fachlichen und sachlichen Befassung schon längst an ihr vorbei gefahren ist.

01.11.12 - Lebhaftige Bürgerfragestunde mit den Jugendlichen zum Sachstand und das JuZe. Nachfrage des Bezirksbürgermeisters in Bezug auf das Planungs- und Kostenfeststellungsverfahren für das Jugendzentrum und die ausgewiesenen Investitionsvorgaben im Haushalt 2013. Beschlussantrag des Bezirksbürgermeisters auf Erhöhung der bislang eingestellten Haushaltsmittel zur Realisierung des neuen JuZe



inklusive Jugendplatz am Gymnasium für 2013. Ein „weitergehender“ Antrag von Frau Mundlos mit gleicher Zielsetzung ohne Standortfestlegung kam letztendlich zur Abstimmung.

08.11.12. - Im Jugendhilfe-Ausschuss (JHA) wird von SPD und Bündnis90/die Grünen beantragt die Befassung mit dem JuZe Wenden in der Sitzung am 13.12. in die Tagesordnung aufzunehmen. In der Aussprache zur Thematik konnte ich als Mitglied des JHA ausführlich Stellung nehmen. Die Verwaltung signalisierte alles zu tun, damit der Fortbestand des JuZe gesichert ist.

11.12.12 - Einwohnerversammlung: Unbedingte kurzfristig anberaumte Befassung mit dem zukünftigen Standort des neuen Jugendzentrums. Frau Mundlos hatte über höchste Instanzen eine nochmalige Befassung mit der Standortfrage erwirkt. Für die meisten Bürger bestand kein Gesprächs- oder Informationsbedarf mehr. Eine Handvoll konnte man zählen - es waren allerdings Mitglieder des Bezirksrates und des Jugendhilfeausschusses. Die wichtigsten Personen waren jedoch erschienen: die Jugendlichen des JuZe mit den Leiterinnen des DRK. Sie

sagten eindeutig ihre Meinung und hatten plakativ ihre Meinung festgehalten - ein einstimmiges Votum für den Standort neben dem Lessinggymnasium. Somit dürften letztendlich alle Zweifel für die Verwaltung und auch für Frau Mundlos ausgeräumt sein. Das Plakat nahm der Leiter des Jugendamtes, Herr Winkler mit für den nächsten JHA.

13.12.12 - einstimmiger Beschluss des JHA für den Bau und die Finanzierung des neuen Jugendzentrums am Standort Schule. Vorher hatte am 20.11.12 der Rat der Stadt dazu den Auftrag gegeben entsprechende Vorlagen zu erstellen.

Klarer Blick geradeaus und mit Volldampf zum Ziel!

Der Verwaltung ist es sehr wichtig, dass es zügig weiter geht. Für den 10.01.13 werden alle Jugendlichen des Stadtbezirkes angeschrieben und eingeladen, im Gespräch mit der Verwaltung ihre Anregungen und Wünsche für das neue Jugendzentrum mit Jugendplatz vorzutragen.

2013 - ein guter Beginn für die Kinder und Jugendlichen in unserem Stadtbezirk - sie sind kurz davor, als Sieger durchs Ziel zu gehen!

Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister Wenden, Thune, Harxbüttel



Ein neues Jugendzentrum in Wenden!

Hey, Leute!

Das Tauziehen um das neue Jugendzentrum in Wenden ist entschieden: Es wird am Heideblick gebaut. Habt ihr Ideen und Wünsche für die Gestaltung? Dann kommt zu der Beteiligungsaktion am

Donnerstag, den 10. Januar 2013
um 18.00 Uhr
im JT Wenden, Hauptstr.46c

und bringt eure Vorstellungen ein. Das ist die Gelegenheit, die Planung und Gestaltung des Jugendzentrums mitzubestimmen!

Monika Schlegel
Jugendreferentin
Stadt Braunschweig
Jugendförderung

Karin Matthias
Fachbereichsleiterin Kinder und Jugend
Deutsches Rotes Kreuz

www.bs4u.net

Erleben Sie die Wendener Frische! Wir sind schöner, größer und frischer!

Super Knüller! nur Freitag und Samstag!

WOLTERS Pilsener 30 x 0,33 l zzgl. Pfand 3,90 € Kiste **8,88**

1/2 gegrilltes Hähnchen knusprig kross gegrillt und lecker gewürzt Ihre Vorbestellungen nehmen wir gerne entgegen! Stück **2,50**

Bauerngut Gulasch Schwein und Rind gemischt mager zugeschnitten 1 kg **5,99**

Bauerngut Roastbeef oder Rumpsteak gereifte Qualität vom deutschen Jungbullen 100 g **1,79**

aus eigener Herstellung Bratenaufschnitt Schweine-, Kasseler-, Puten- oder Krustenbraten zart und saftig 100 g **1,29**

Ristorante Pizza Dr. Oetker z.B. Salami, Mozzarella oder Flammkuchen 100 g ab -49 € 265-410 g **1,99**

frisch aus dem Rauch Brennecke Mettwurst würzig im Geschmack einfach lecker 100 g **-,99**

Super Knüller! ständig frisch gebacken **Weizenmischbrot o. Krustenbrot** mit der knusprig krossen Kruste 1 kg **1,29**

aus unserer SB Wurstabteilung Gut & Günstig Schinken Prosciutto zart und saftig 100 g = 1,26 € 150 g **1,89**

EDEKA aus Liebe Bunte Blumensträuße Ideal zum Verschenken oder für die eigene Wohnung ab **2,49**

Äpfel aus dem Alten Land Deutscher Tafelapfel „Elstar“ knackig und saftig 1 kg **1,79**

Abgabe nur in handelsüblichen Mengen - solange der Vorrat reicht **Angebot gültig Donnerstag 10.01. bis Samstag 12.01. in unserem Markt in Wenden** Service-Telefon von 9:00-16:00 Uhr 0531 2349325